

Protokoll BGA- Sitzung am 29. Mai 2018

18Uhr im Cafe des MGH (Ruppiner Str. 15)

Anwesend: K. Voigtle, Dr. M. Kleinert, J. Mauti, B. Schmidt, Dr. M. Simon, W. Eckhard-König, K. Klemme, U. Hoffmeyer-Zlotnik, T. Sanderfeld, S. Geffert, M. Dörnenburg, Matthias Hofmann (Protokoll)

1. Begrüßung

Manuela Dörnenburg begrüßt trotz der sommerlichen Hitze die Anwesenden herzlichst!
Manuela Dörnenburg stellt die Tagesordnung vor.

2. Letztes Protokoll

Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen.

3. Vorstellung Jahresbericht 2017 vor der SVV (30. Mai 2018)

Manuela Dörnenburg und Matthias Hofmann werden morgen in der SVV die Pfd (Jahresbericht 2017) vorstellen. Das Jugendforum kommt mit und hat auch eigene Redezeit. Es findet ein gemeinsames Vorbereitungstreffen statt.

4. Stand Finanzen (Kurzbericht)

	Jahresbudget	Ausgegeben/Verplant	Rest	Beantragt
Aktionsfonds	36.000	8.550	27.450	3.690
Jugendfonds	9.000	2.707	6.293	
Öffentlichkeitsfonds	10.000	7.700	2.300	
	55.000	18.957	36.043	

5. Projektanträge

Folgende **Projektanträge** stehen zur Abstimmung:

A-005-18: Erweiterte interkulturelle Bücherkiste

Der Antrag wird vorgestellt und diskutiert.

Es entsteht eine Diskussion, ob das Angebot der Bücherkiste nicht noch erweitert werden könnte: Stichworte Demokratie, Gendersensibilität...

Über den vorliegenden Antrag wird abgestimmt, es wird angeregt einen Ergänzungsantrag zu stellen. Die RAA arbeitet mit einer entsprechenden Bücherliste einem möglichen Ergänzungsantrag zu.

10 stimmberechtigte anwesend.

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangen
9	0	0	1

Der Antrag ist angenommen.

A-006-18: Graffiti-Wand

Karin Voigtle vom Saftladen stellt das Projekt vor, das vor allem vom Straßensozialarbeiter betreut werden wird. Das Projekt der Graffitiwand umfasst auch eine Kooperation mit einem Juristen (Stichwort Graffiti und Sachbeschädigung).

Es wird angemerkt, dass es den Antrag schon mal in ähnlicher Form gab und der Genderaspekt (Graffiti als „Jungenbastion“) nicht berücksichtigt wurde. Die Idee ist, die Beteiligung von Mädchen stärker zu planen / zu unterstützen. Im Saftladen, so die Erwiderung, sind Mädchen beim Graffiti stark vertreten (alleine schon durch die Angebote im Hortbereich, für Schul AG's...). Der Saftladen arbeitet an der Graffitiwand mit Gruppen, die gemischt sind (Mädchen und Jungen), so dass auf einen besonderen „Mädchenförderpunkt“ verzichtet wurde.

Das Thema „Mädchenförderung“ bzw. eine Sensibilisierung für die besondere Situation von Mädchen (Gendersensibilität) müsse, so Diskussionsbeiträge, immer wieder betont und bedacht werden, um hier zu einem Bewusstseinswandel beizutragen.

11 stimmberechtigte anwesend.

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangen
9	0	1	1

Der Antrag ist angenommen.

A-007-18: Queere-Literatur

Der Antrag wird vorgestellt. Es wird diskutiert, ob es einen höheren Bedarf an solchen Themen gibt. U. a. das Regenbogencafe zeigt, dass es Bedarf aus Regenbogenfamilien gibt.

11 stimmberechtigte anwesend.

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangen
9	0	2	0

Der Antrag ist angenommen.

A-008-18: Film Stolpersteingruppe

Dr. Michael Simon stellt den Antrag vor. Die Stolpersteingruppe ist in Berlin auf diesen Film gestoßen. Der Film betrachtet nicht die Opfer der Schoah, der Film schaut nach den Hinterbliebenen. Eine jüdische Familie wird begleitet. Der Film entstand mit der Familie gemeinsam. Ein Zeigen des Films ist an eine Diskussion mit den Filmschaffenden gebunden. Aktuelle Vorkommnisse von Antisemitismus (in Berlin) zeigen die Aktualität des Themas. Der Film wurde selbst in Berlin noch nicht gezeigt. Im Oktober soll der Film gezeigt werden, die Diskussion findet im Anschluss statt. Der Film wird im Haus am Anger gezeigt. Plakate gibt es (von den Filmemachern), Flyer werden erstellt, Onlinemedien werden auch genutzt. Anregung: Aus den Schulen könnte man schon frühzeitig Rückmeldung über das Interesse erhalten. Bei großer Resonanz kann die Veranstaltung auch wiederholt werden.

Wenn sich Gehörlose Menschen anmelden würden, solle es auch eine entsprechende Übersetzung geben. Der Antrag wird folglich um 600€ mehr gestellt, als er schriftlich vorliegt.

11 stimmberechtigte anwesend.

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangen
10	0	0	1

Der Antrag ist angenommen.

6. Diskussion und ggf Aktualisierung unseres Handlungskonzeptes

Folgende Aktualisierung liegt (als Folge der Diskussionen der letzten Sitzungen) vor:

Leitziel: Damit in Falkensee ein weltoffenes und tolerantes Klima herrscht, wird die Bürgerschaft unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, Herkunft, Religion und kultureller Identität zu einem gemeinsamen zivilgesellschaftlichen Engagement für ihre Stadt aktiviert. Dabei stehen die Weiterentwicklung der Willkommenskultur und die Etablierung von Partizipationsstrukturen für Kinder und Jugendliche in einem besonderen Fokus.

Mittlerziel: a) Das durch die SVV beschlossene Kinder- und Jugendkonzept wird konkretisiert. b) Demokratiefeindlichen Tendenzen wird mit positiven Projekten begegnet. c) Nach der positiven Erfahrung 2017 wird das Demokratieforum als Form der direkten Auseinandersetzung (speakers corner) ausgebaut.

Handlungsziele: Zu a) Gründung eines Runden Tisches zur Jugendbeteiligung noch vor der Sommerpause 2018 unter Schirmherrschaft des Bürgermeisters unter breiter Beteiligung vieler Akteure wie SVV, Fraktionen, Kirche, Sport, Feuerwehr, Schulen, Jugendclubs etc. . Zu b) 1: Aufruf des BGA Anfang 2018 sich demokratiefeindlichen Tendenzen entgegen zu stellen und entsprechende Projekte einzureichen. 2: Aufklärung über Hate Speech. Zu c: BGA beschließt in erster Sitzung 2018 zu *welchen Themen und in welchen Rahmen ein oder mehrere Demokratieforen stattfinden sollen.*

11 stimmberechtigte anwesend.

Ja	Nein	Enthaltungen	Befangen
11	0	0	0

Die Änderungen werden positiv aufgenommen und einstimmig angenommen.

7. Stand Jugendforum

Das EGAL als Treffpunkt für Jugendliche (vom Jugendforum organisiert) konnte eröffnet werden. Es besteht die Hoffnung, dass auch nach Abriss des Hauses (September 2018)

Eine Jugendkonferenz ist geplant, um Themen, Anregungen und Fragen von Jugendlichen für die 2. Jahreshälfte zu generieren. Geworben wird über das EGAL, die sozialen Medien, durch den „Buschfunk“, über die Schulen...

Eine AG des Jugendforums organisiert (in Kooperation mit dem ADFC) regelmäßige Fahrraddemos, um die Position von Radfahrer_innen in Falkensee zu stärken.

Am 12.06. gibt es im EGAL einen Vortrag zur Lage der Geflüchteten auf Lesbos geben.

Kommenden Samstag findet wieder der Jesse-Owens-Lauf ab, diesmal auch mit einer Ausstellung zu Jesse-Owens. Das Jugendforum unterstützt die AG des MCG bei der Organisation und fördert den Aktionstag finanziell über den Jugendfonds.

Diskussion: Die Jugendlichen aus der offenen Jugendarbeit wissen nicht wirklich was vom Jugendforum. Es könnte unterstützend sein, wenn das Jugendforum sich mal mit den Sozialarbeiter_innen zusammensetzen würde. Schulsozialarbeiterin des MCG war schon mal zu Gast. Der Kontakt zu den Schulen wird gesucht, ein Seminartag zur Öffentlichkeitsarbeit findet bald statt. Es ist im Jugendsprecher_innenrat „Dauerthema“, wie neue / weitere Jugendliche erreicht werden könnten.

Anregung: Flyer für Jugendkonferenz basteln (Jugendfeuerwehr, Kirchen, TSV...)

8. Veranstaltungsreihe 2018 und neues aus der Koordinierungs- und Fachstelle

Matthias Hofmann fasst den aktuellen Stand zusammen (siehe Foto im Anhang).

Termine mit Stolpersteingruppe absprechen (Veranstaltung zu Antisemitismus)

Neuer Themenvorschlag: Einwanderungsgesellschaft („West schon länger als Ost“), spürbar in den Freikirchen bspw., Wanderung zwischen Ost- und Westdeutschland war auch Zuwanderung, Regionale Unterschiede, Fluchterfahrungen aus den Familienbiografien könnten thematisiert werden, Flucht und Ankommen sind Querschnittsthemen,

Sind das Erzählgeschichten?

Flucht und Integration als biografische Konstanten und Basis im Zusammenleben?

Matthias Hofmann tut kund, dass er zum 15.06. in die Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie in Friedrichshain-Kreuzberg wechselt. Ulf Hoffmeyer-Zlotnik deutet an, dass ein kompetenter Nachfolger in Aussicht ist.

9. Sonstiges:

Der Antrag „Markt für engagierte und kreative Frauen“ (A-004-18) wurde angenommen (9 Ja/ 0 Nein/ 1 Enthaltung).

Onlineabstimmungen mit dem Stichtag der Abstimmung zukünftig in der Betreffzeile!

Kommende Termine:

Stadtfest mit Demokratieforum: 01.09.2018

BGA: Dienstag 25.09.2018; 18:00Uhr

BGA: Dienstag 27.11.2018; 18:00Uhr